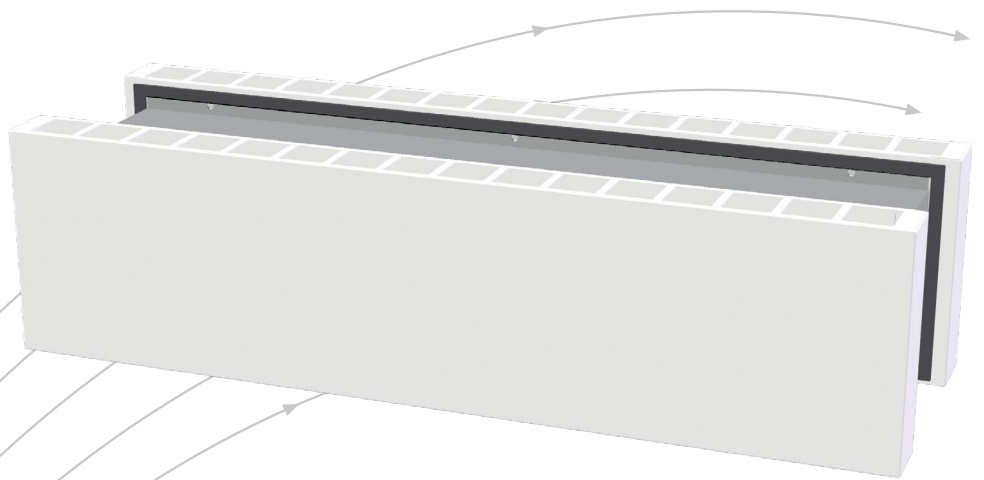


LOV

Überströmluftdurchlass

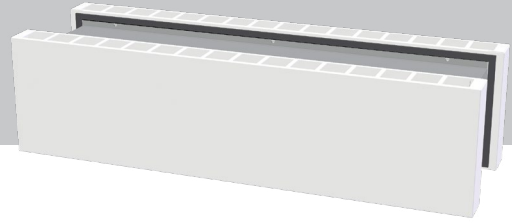


- Ausgezeichnete Dämpfung
- Einfacher Einbau
- Auskleidung mit Schallabsorber aus Polyester

TROX[®] TECHNİK

The art of handling air

LOV



BESCHREIBUNG

Überströmluftdurchlass mit stufenlos ausziehbarem Einbaukasten.

AUSFÜHRUNG

Front lackiert; Einbaukasten mit Schalldämpfern.
Einbaukasten ausziehbar für unterschiedliche Wandstärken.

MATERIAL UND OBERFLÄCHE

Fronten aus Stahl, pulverlackiert in RAL 9003 GE30%.
Andere Farben auf Anfrage. Ausziehbarer Einbaukasten aus verzinktem Stahlblech; Schalldämpfer aus Polyester.

ABMESSUNGEN UND GEWICHT

Typ	A	B	T	Aussparung	Gewicht [kg]
613	35	582	85-135	550 x 110	5,1
813	35	782	85-135	750 x 110	6,3

Tabelle 2

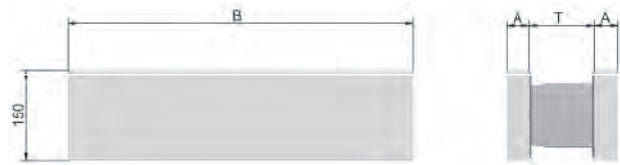


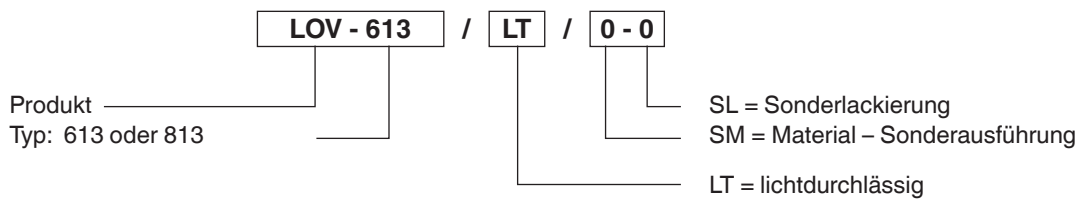
Abb. 1

SCHNELLAUSWAHL

LOV Typ	[m ³ /h]			Schallpegel-differenz D _{n, e, w}
	10 Pa	15 Pa	20 Pa	
613	97	119	137	36
813	119	148	169	34

Tabelle 1: Volumenströme bei $L_{WA} < 30$ dB (A).

BESTELLSCHLÜSSEL



Beispiel:
LOV-613 / LT / 0-0

Erläuterung:
LOV Typ 613, lichtdurchlässig

AKUSTISCHE DATEN

EINFÜGUNGSDÄMPFUNG

Die Einfügungsdämpfung wird für Überströmungsdurchlässe als bewertete Norm-Schallpegeldifferenz ($D_{n,e,w}$) angegeben. Tabelle 3 gibt $D_{i,w}$ und R_w für unterschiedliche Referenzflächen an. In den Spalten ganz rechts sind die Norm-Schallpegeldifferenzen für jedes Frequenzband angegeben.

Beispiel

In eine Wand von 20 m^2 und R_w -Wert 44 wird ein Überströmungsdurchlass LOV 813 mit den Parametern $D_{n,e,w} = 34$ eingebaut. Die Schallpegeldifferenz zwischen Wand und Luftdurchlass beträgt in diesem Fall 10 dB. Gemäß Diagramm beträgt die Wandschwächung (Schalldämmmaß) 8 dB.

Typ	$D_{n,e,w}$	$D_{i,w}$	R_w für verschiedene Referenzflächen			$D_{n,e}$				
			1 m ²	2 m ²	10 m ²	125	250	500	1000	2000
LOV 613	36	26	26	29	36	31	27	29	39	40
LOV 813	34	24	24	27	34	29	27	27	36	37

Tabelle 3

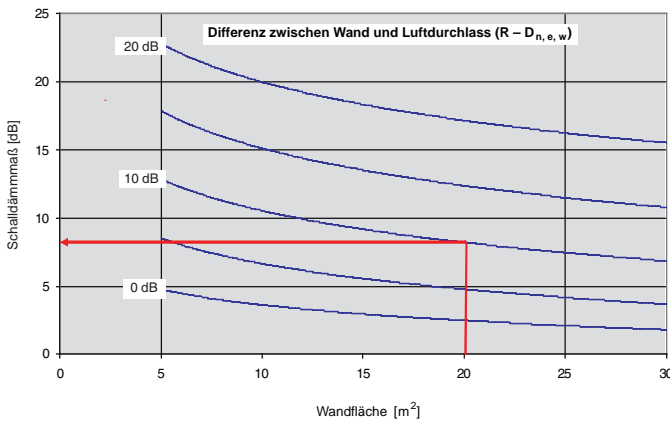


Diagramm 1

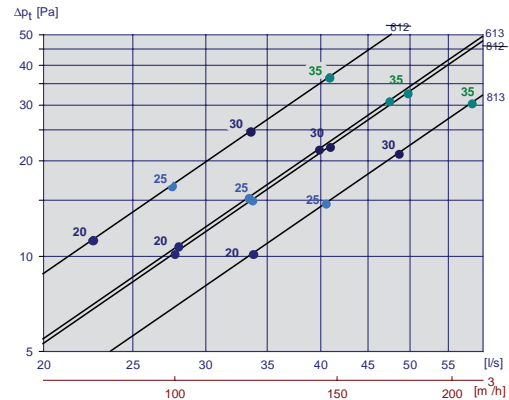


Diagramm 2: Schalleistung und Druckverlust

AUSLEGUNG

Geräusch und Druckdifferenz wurden gemessen. Das Diagramm zeigt den A-bewerteten Schalleistungspegel L_{WA} des Durchlasses. Mit Hilfe der Korrekturfaktoren in Tabelle 4 wird der Schalleistungspegel $L_w = L_{WA} + KO$ für die einzelnen Frequenzen ermittelt.

Bei einem Raum mit einer Schallabsorptionsfläche von 10 m^2 Sabine liegt der Schalldruckpegel um 4 dB niedriger als der Schalleistungspegel der Schallquelle.

Korrekturfaktor [KO]

LOV	KO [dB]							
Typ	63	125	250	500	1 k	2 k	4 k	8 k
613	6	4	1	0	-6	-15	-21	-22
813	10	3	1	0	-6	-14	-21	-20

Tabelle 4

EINBAU

Abb. 2 zeigt den Einbau.

Aussparung, 613: 550 x 110

Aussparung, 813: 750 x 110

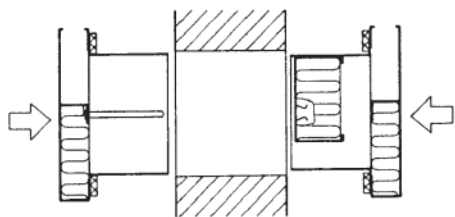


Abb. 2: Einbau

WARTUNG

Reinigung mit einem feuchten Tuch genügt.

UMWELT

Anfragen zur Produktdeklaration richten Sie bitte an unseren Vertrieb.
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website.